



Durch Angela Merici verbunden Schulen in ursulinischer Tradition

Oktober 2016:

St.-Angela-Schule Düren

Realschule und Gymnasium in der Tradition der Ursulinen

Seit 1681 gibt es in Düren unsere St.-Angela-Schule. Sie wurde von Ursulinen eingerichtet, denen die Bildung junger Mädchen ganz besonders am Herzen lag und die bis 2000 diese Schule führten. Die Ursulinen prägten das Leben in unserer Schule über 300 Jahre lang. Auch wenn die Schule mittlerweile von einer Trägergesellschaft geführt wird, so kann man den Geist der Ursulinen immer noch überall spüren. Denn die Schule schreibt sich das christliche Welt- und Menschenbild weiterhin auf die Fahne. Dabei ist es ihr ganz besonders wichtig, nahe bei den Menschen zu sein. So gibt es ein reichhaltiges religiöses und soziales Leben in der Schule. Einmal wöchentlich, sowie zu besonderen Anlässen im Schul- und Kirchenjahr, wie dem Patronatsfest am 27. Januar, Weihnachten, Ostern, zum Schuljahresbeginn und Schuljahresende trifft man sich zum Gottesdienst, der vom Schulseelsorger und den Religionslehrerinnen und Lehrern zusammen mit den Schülerinnen gestaltet wird.

Außerdem gibt es zweimal für Realschülerinnen und dreimal für Gymnasiastinnen Orientierungstage, die den Schülerinnen helfen sollen, dass ihr Leben gelingen kann. Sie erleben gelungene Klassengemeinschaft und denken über ihre eigene Zukunft und auch über ihr Verhältnis zu Gott nach.

Gelingende Lebensentwürfe vermitteln wir auch durch soziale Projekte, die die Schülerinnen im Laufe ihrer Schulzeit absolvieren. GIPS



ist der Name eines Projektes, an dem die Mädchen in der 6. Klasse teilnehmen, bei dem sie die Lebensweise von Menschen mit Einschränkungen kennen lernen. In der 7. und 8. Klasse gibt es das Projekt „Genial sozial“. Hier lernen die Schülerinnen verschiedene soziale Einrichtungen, bzw. soziale Arbeit kennen und sind im 8. Schuljahr selbst dort in Form eines Praktikums tätig. Dabei arbeiten Schulseelsorger und Schulsozialarbeiterin mit verschiedenen örtlichen und regionalen Einrichtungen zusammen.

Natürlich spielt auch der Religionsunterricht an unserer Schule eine wichtige Rolle. Dieser ist für alle Jahrgänge obligatorisch und nicht abwählbar. In der Auseinandersetzung mit den verschiedensten Positionen zum Thema Gott, Glaube, Religion und auch ethischen Fragen finden die Schülerinnen ihren eigenen Standpunkt. In der Oberstufe bieten wir einen Projektkurs Religion an, der sich mit dem Leben der Kirche in Düren beschäftigt – eine gute Gelegenheit die Arbeit der Kirche vor Ort näher kennen zu lernen.

Wir verstehen uns als offene Schule auch für Schülerinnen anderer Konfessionen und Religionen, so dass es einen guten ökumenischen Dialog und ein interreligiöses Gespräch gibt. Christlicher Bildungsauftrag wird also nicht enggeführt, sondern versteht sich als Dienst an allen Menschen.

... mehr unter <http://www.angela-dueren.de>